

Universität Leipzig
Fakultät für Mathematik
und Informatik

Eignungsfeststellungsordnung für den Masterstudiengang Web Content Management im Rahmen des Masterprogramms Medien Leipzig (MML)

Vom 4. Februar 2008

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2007 und 2008 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2007 und 2008) vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Universität Leipzig am 8. Mai 2007 folgende Ordnung zur Eignungsfeststellung der Bewerber für den Masterstudiengang Web Content Management erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Zweck der Eignungsfeststellung
- § 2 Zulassung zur Eignungsfeststellung
- § 3 Gegenstand der Eignungsfeststellung
- § 4 Prüfungskommission
- § 5 Nachweis der Eignung
- § 6 Termine und Wiederholung
- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

§ 1

Zweck der Eignungsfeststellung

- (1) Zu den Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Web Content Management gehört eine Eignungsfeststellung; diese muss vor Aufnahme des Studiums absolviert werden. Eine bedingte Einschreibung ist nicht möglich.
- (2) In der Eignungsfeststellung wird geprüft, ob der/die Bewerber/in über die fachlichen Voraussetzungen verfügt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Masterstudiengang Web Content Management erwarten lassen.

§ 2

Zulassung zur Eignungsfeststellung

- (1) Zur Teilnahme an der Eignungsfeststellungsprüfung wird zugelassen, wer die in § 2 der Studienordnung des Masterstudienganges Web Content Management genannten Zugangsvoraussetzungen spätestens bis zum Studienbeginn nachweisen kann.
- (2) Die Bewerbung für die Eignungsprüfung muss schriftlich beim Masterprogramm Medien Leipzig, Prüfungskommission, Medien-campus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig erfolgen und fristgerecht (Poststempel) erfolgen. Durch die Einreichung des Bewerberformulars für einen Studienplatz im Masterprogramm Medien Leipzig erklärt der/die Bewerber/in zugleich die Anmeldung zur Eignungsfeststellung.

Mit der Bewerbung zur Eignungsfeststellung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis, jeweils in Kopie
- ein Nachweis über einschlägige berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr

- ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann.
- (3) Hat der/die Bewerber/in in einer anderen Hochschule eine gleichwertige Eignungsfeststellung erfolgreich abgelegt, wird diese anerkannt. Über die Gleichwertigkeit entscheidet die Prüfungskommission.

§ 3

Gegenstand der Eignungsfeststellung

- (1) Die Eignungsfeststellung besteht aus einem individuellen Eignungsgespräch, in dessen Rahmen Allgemeinbildung, kommunikative Kompetenz, analytische Fähigkeiten sowie journalistische und informationstechnische Qualifikationen geprüft werden. Die Dauer des Eignungsgesprächs beträgt 25 Minuten.
- (2) Die Mitglieder der Prüfungskommission, die die Eignungsgespräche führen, werten die Ergebnisse der Eignungsgespräche aus und stellen die Eignung bzw. Nichteignung fest.
- (3) Über den Verlauf des Gesprächs ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der der Ort, der Tag, die Dauer, die Namen der Teilnehmer/innen, der Verlauf des Gesprächs und die Schwerpunkte der Themen sowie deren Bewertung durch die Mitglieder der Prüfungskommission ersichtlich sind.

§ 4

Prüfungskommission

- (1) Die Mitglieder der Prüfungskommission werden durch den Studiengangsausschuss gewählt. Die Eignungsfeststellung wird von mindestens zwei Vertretern/Vertreterinnen der Prüfungskommission durchgeführt, darunter mindestens ein/e Hochschullehrer/in, der/die den Vorsitz übernimmt.

- (2) Zu Mitgliedern der Prüfungskommission werden nur Professoren/Professorinnen und andere nach Landesrecht prüfungsberechtigte Personen bestellt, denen die Lehrbefugnis in den Fachgebieten verliehen worden ist, auf das sich die Eignungsfeststellung bezieht oder denen durch den Fakultätsrat die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in Lehre und Forschung übertragen worden ist. Entsprechend dem Zweck und der Eigenart der Eignungsfeststellung können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zu Mitgliedern der Prüfungskommission bestellt werden. Die Beteiligung von einem/einer Studentenvertreter/in mit beratender Stimme ist möglich.
- (3) Die Prüfungskommission ist für alle nach dieser Ordnung zu erfüllenden Aufgaben zuständig, soweit nichts anderes bestimmt ist. Die Eignung für das Studium im Masterstudiengang wird durch Entscheidung der Prüfungskommission festgestellt.
- (4) Der/die Vorsitzende der Prüfungskommission bereitet die Beschlüsse der Prüfungskommission vor und führt sie aus. Er/sie berichtet dem Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik über die Tätigkeit der Kommission.
- (5) Die Mitglieder der Prüfungskommission unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den/die Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 5

Nachweis der Eignung

- (1) Das Ergebnis der Eignungsfeststellung ist zu protokollieren und dem zuständigen Prüfungsausschuss (§ 16 Prüfungsordnung für den Studiengang Web Content Management) zu übermitteln. Dieses Protokoll wird von den Mitgliedern der Prüfungskommission, die die Eignungsgespräche geführt haben, unterzeichnet.
- (2) Alle Teilnehmer/innen an der Eignungsprüfung erhalten einen schriftlichen Bescheid über dessen Ausgang. Der Bescheid ergeht in der Regel spätestens drei Wochen nach dem Eignungsfeststellungstermin des/der

Bewerbers/Bewerberin. Ablehnende Bescheide werden begründet und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen.

- (3) Der Bescheid über die bestandene Eignungsprüfung hat in der Regel eine Geltungsdauer von 24 Monaten nach dem Ausstellungsdatum.
- (4) In begründeten Sonderfällen wie Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst kann diese Frist um 12 Monate auf insgesamt 36 Monate verlängert werden.
- (5) Gegen einen ablehnenden Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Web Content Management eingelegt werden.

§ 6

Termine und Wiederholungen

- (1) Die Eignungsfeststellungsprüfung findet einmal jährlich statt. Die Termine der Eignungsgespräche werden von der Prüfungskommission festgelegt und in der Regel spätestens drei Monate vor dem Termin der Eignungsfeststellung in geeigneter Weise bekannt gegeben. Der individuelle Termin der Eignungsfeststellung wird dem/der Bewerber/in schriftlich bekannt gegeben. Ein Nachholtermin wird nur auf schriftlichen Antrag an die Prüfungskommission für solche Bewerber/innen vergeben, die nachweislich aus wichtigen Gründen wie Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, längerfristige Auslandsaufenthalte sowie Wehr- oder Zivildienst an der Teilnahme zum regulären Termin verhindert sind. Der wichtige Grund ist dem Vorsitzenden der Kommission unverzüglich nach Kenntniserlangung schriftlich anzuzeigen und nachzuweisen. Im Zweifelsfall kann zum Nachweis ein behördliches, ärztliches oder amtsärztliches Attest verlangt werden.
- (2) Bleibt ein/e Bewerber/in ohne wichtigen Grund der Eignungsfeststellungsprüfung fern oder bricht er/sie diese ab, so gilt die Eignungsfeststellung als nicht bestanden.
- (3) Eine nicht bestandene Eignungsfeststellungsprüfung kann jährlich wiederholt werden.

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese am 1. April 2007 in Kraft tretende Ordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses Senates der Universität Leipzig vom 8. Mai 2007. Die Ordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 4. Februar 2008

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor